

Mitteilungen

19 | 04 | 2024

... der Schulleitung

Entwicklungsprojekte: WP-Unterricht und Rhythmisierung

Im laufenden Schuljahr arbeiten wir an zwei großen Schulentwicklungsprojekten: der Neugestaltung des WP-Unterrichts und der Neugestaltung der Rhythmisierung. Das erste Projekt wurde mit dem Beschluss der Schulkonferenz erfolgreich abgeschlossen. Die zukünftigen Schüler*innen des Regelzuges werden ab Kl. 8 verpflichtend eine dritte Fremdsprache erlernen und können anschließend entscheiden, ob sie diese Fremdsprache in Kl. 9 und 10 fortführen oder ab Kl. 9 alternative WPU-Angebote wählen möchten. Eine Fortführung der 3. Fremdsprache in der Sekundarstufe I könnte ggf., je nach Wahlverhalten der Schüler*innen, in unterschiedlichen Stundenumfängen möglich sein.

Da die Schüler*innen aktuell zu viele Stunden erteilt bekommen, was nicht im Einklang mit der Sekundarstufenverordnung steht, müssen für die aktuellen Bestandsklassen Übergangsregelungen getroffen werden. Für die zukünftigen Kl. 8 und 9 des Regelzuges wird die 3. Fremdsprache in einem Stundenumfang angeboten, der es ermöglicht, dass in Kl. 9 und 10 weiterhin ein zweistündiger Wahlpflichtkurs besucht werden kann, ohne die Stundenvorgaben der Sekundarstufen I-Verordnung zu überschreiten. Dieses Ziel verfolgen wir auch für die kommende Kl. 10. Im kommenden 10. Jahrgang lernen alle Schüler*innen des Regelzuges die 3. Fremdsprache im Umfang von einer Wochenstunde und können sich entscheiden, im Rahmen des WP-Unterrichts einen zweistündigen Vertiefungskurs für die 3. Fremdsprache zu belegen. Sollten sich die Schüler*innen dafür entscheiden, kann kein weiterer WP-Unterricht besucht werden. Sprachinteressierte Schülerinnen können somit weiterhin eine 3. Fremdsprache im Umfang von drei Wochenstunden belegen. Sie sind dann mit den Altsprachler*innen in einem Kurs und haben voraussichtlich in allen drei Stunden dieselbe Lehrkraft. Schüler*innen, die die 3. Fremdsprache „auslaufen“ lassen wollen, erhalten die Möglichkeit, das in Kl. 9 begonnene Wahlpflichtfach in Kl. 10 mit einer Stunde fortzusetzen. Nur so können die Rahmenvorgaben der Sekundarstufen I-Verordnung umgesetzt werden. Diese Übergangsregelung wurde durch die Schulleitung zusammen mit der erweiterten Schulleitung und den fachverantwortlichen Lehrkräften erarbeitet.

Im altsprachlichen Bildungsgang werden die Schülerinnen in Kl. 9 und 10 das Fach Sport mit zwei Wochenstunden belegen (bisher drei Wochenstunden), um Stunden für ein WPU-Angebot freizumachen. Um sportlich interessierten Schülerinnen des altsprachlichen Bildungsgangs dennoch die Möglichkeit zu geben, Sport mit mindestens drei Wochenstunden zu belegen, wird es ein zusätzliches Sportangebot im Rahmen des WP-Unterrichts geben.

Die Übergangsentscheidungen für den WP-Unterricht machen es erforderlich, dass die Wahlen für dieses Unterrichtsangebot zeitnah erneut durchgeführt werden. Die Mittelstufenkoordination wird in der nächsten Woche alle Schüler*innen der neusprachlichen 9. Klassen umfassend informieren und im Anschluss die Wahlen durchführen.

(Fortsetzung nächste Seite)

Das zweite Entwicklungsvorhaben, die Neugestaltung der Rhythmisierung, werden wir in diesem Schuljahr nicht mehr abschließen. Es hat sich gezeigt, dass es in den einzelnen Interessengruppen noch viele offene Fragen und einen hohen Abstimmungsbedarf gibt. Wir werden dieses Thema im neuen Schuljahr erneut aufgreifen. Bis dahin bleibt es beim bisherigen Stunden- und Pausenkonzept.

Neues aus den Fachschaften

Französisch

Berlin-Lyon: Vis à Vis

Vom 04.- 11.03.2024 fand der jährliche Austausch für die 10. Klassen mit Lyon statt, der u.a. durch die Teilnahme an einem Wettbewerb vom Deutsch-Französischen-Jugendwerk finanziert wurde, für den wir in Kleingruppen mit unseren Austauschpartnern ein Video zu einem Thema erstellten: Geschichte, Kunst, Politik, religiöse Orte, kulinarische Spezialitäten und Film/ Kino.

Nach unserer Anreise am Montag erhielten wir Dienstag die Möglichkeit, unsere Austauschpartner und den Rest der Gruppe besser kennenzulernen: Witzige Kennenlernspiele und ein spannendes Kunstprojekt erleichterten die Begegnung. Bei einer interessanten Schulrallye erfuhren wir mehr über die Besonderheiten des *Cité scolaire internationale* und die Unterschiede zum HSG. Ein Highlight waren das 5-Gänge Menü in der Schule und die Möglichkeit, einen französischen Schultag am Lyceé nachzuempfinden, der von 8:00-17:30 Uhr geht.

Am Mittwoch erkundeten wir die Geschichte Lyons. Wir besuchten die Basilika *Notre-Dame-Fourvière*, das römische Amphitheater und erhielten Einblicke in den Widerstand und die Deportation im *Centre Histoire, Résistance et Déportation*. Wir besichtigten die Synagoge am Quai Tilsitt und tauchten im *Musée des décors du cinéma* in die Welt des Films ein. Ein lehrreicher Tag voller kultureller Entdeckungen.

Den Donnerstag verbrachten wir gemeinsam mit den Franzosen, besuchten die Regionalverwaltung *Conseil Régional Auvergne-Rhône-Alpes* in einem beeindruckenden Gebäude mit Glasdach und einer Vielfalt an Pflanzen. Das Mittagessen nahmen wir in einem modernen Viertel in der *Mall Confluence* ein. Bei einer Führung im *Musée Lumière*, wurden wir über die Entstehung des ersten Films informiert. Im Anschluss entspannten wir in der Sonne, bevor wir die Streetart Lyons bewunderten, für die die Stadt bekannt ist. Zum Abschluss besichtigten wir die Markthalle *Halles de Bocuse*, in der man von Froschbeinen bis Macarons alles kaufen konnte.

Am Freitag trafen wir uns bei Sonnenschein vor der Schule und marschierten gut gelaunt los: über einen coolen Markt und durch die Altstadt, ins Druckerei-Museum und das Viertel Vieux-Lyon. Am Abend spielten wir mit den Franzosen Lasertag und hatten viel Spaß, auch wenn wir verloren.

Beim Shopping am Samstag aßen wir zum ersten Mal französische Tacos. Den Abend verbrachten wir mit Kartenspielen am Fluss und danach bei einer Austauschpartnerin beim Abendessen.

Am letzten Tag unserer Reise waren wir alle bei unseren Austauschfamilien, die verschiedene Programme geplant hatten. Wir alle haben den letzten Tag in Lyon mit Sonne genossen und nochmal die schöne Stadt bewundert.

(Bericht der Reisegruppe Kl. 10)

Gegenbesuch der Franzosen in Berlin

Unsere Austauschpartner*innen besuchten uns direkt im Anschluss an unseren Aufenthalt in Lyon vom 14.03. – 22.03.2024 in Berlin.

Sie kamen Donnerstagnacht an und von da an begann unsere tolle gemeinsame Zeit in Berlin. Wir zeigten ihnen unsere Schule bei Kaffee und Kuchen, planten gemeinsame Aktivitäten, wie zum Beispiel Bowling als Gruppe. Während wir in der Schule waren, besichtigten unsere französischen Austauschpartner*innen Berlin. An den anderen Tagen waren wir zusammen im Filmmuseum und im Schloss *Sans Souci* in Potsdam, besuchten eine Moschee und das Berliner Abgeordnetenhaus. Schließlich beendeten wir unseren Austausch mit den Angucken aller erstellten Videos.

Wir fanden, dass es eine tolle Erfahrung war, und wir würden es jeder Zeit weiterempfehlen.



Mathematik

Känguru-Wettbewerb

Am 18.04.24 nahmen 88 SchülerInnen der 5.-10. Jahrgangsstufe am Känguru-Wettbewerb teil. Jeder Platz der Mensa war besetzt.

Die Vielfalt der Aufgaben trug dazu bei, das mathematische Denken unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihre Problemlösungsfähigkeiten zu verbessern. Innerhalb von 75 Minuten wurden Multiple-Choice-Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bearbeitet. Ein besonderes Lob gebührt den KollegInnen für die nahtlose Organisation des Wettbewerbs, einschließlich



der digitalen Auswertung. Dank dieser Anstrengungen verlief alles reibungslos und ermöglichte unseren SchülerInnen ein schönes mathematisches Knobelerlebnis.